

den Parkanlagen, welche die Weise französischer älterer und der damals auftretenden englischer Gartenkunst eigenartig vereinigen. Fig. 81 giebt den Grundriss dieser Anlagen nach einem hier befindlichen Plane vom Jahre 1799.

Lit.: Schenkbriefe und Stiftungen der Pfarre zu Wolkenburg in den Unschuld. Nachrichten, 1717, S. 3; 1718, S. 757 und 1207. — Schumann, Lexikon von Sachsen XIII, S. 254. S. Kirchen-Galerie X, S. 89 flg.

Zettlitz.

Kirchdorf, 5 km nordöstlich von Rochlitz.

Kirche, auf Stelle der früheren neu errichtet 1847—48.

Kelch, Silber, 21 cm hoch. Auf dem sechsblättrigen Fusse ein aufgelöthetes Crucifix, eingegraben: IHESVS und die Kreuznägeln; gest. 1656.

Hostienbüchse, Silber, oval, 9 cm lang. Mit getriebenem Rankenwerke; um 1680.

Glocken. Die grosse, treffliches Gussstück mit gothischem Blumenfries, und der in Fig. 81 wiedergegebenen Figur des h. Nikolaus in erhabenen Umrissen sowie einer kleinen Marienfigur, trägt die Umschrift:

*o rex glorie veni cum pace Ave maria gracia plena pace dominus
tecum bene Anno dni 1688.*

Die in der Kirchen-Galerie X, Seite 57 aufgeführte mittlere und kleine Glocke sind umgegossen; letztere war von F. A. Berger zu Leipzig im Jahre 1786 gegossen.

